BESCHLÜSSE

BESCHLUSS (EU) 2022/2062 DES RATES

vom 25. Oktober 2022

zur Festlegung der Finanzbeiträge der Vertragsparteien zum Europäischen Entwicklungsfonds zu dessen Finanzierung für die dritte Tranche 2022

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf das Interne Abkommen zwischen den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2014 bis 2020 vorgesehenen Hilfe der Europäischen Union im Rahmen des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens und über die Bereitstellung von finanzieller Hilfe für die überseeischen Länder und Gebiete, auf die der vierte Teil des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Anwendung findet ([1]), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 14 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2018/1877 des Rates vom 26. November 2018 über die Finanzregelung für den 11. Europäischen Entwicklungsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 2015/323 ([2]), insbesondere auf Artikel 19 Absatz 5,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß dem Verfahren der Artikel 19 bis 22 der Verordnung (EU) 2018/1877 unterbreitet die Kommission bis zum 10. Oktober 2022 einen Vorschlag, der den Betrag der dritten Tranche des Beitrags für das Jahr 2022 festlegt.

(2) Gemäß Artikel 46 der Verordnung (EU) 2018/1877 muss die Europäische Investitionsbank (EIB) der Kommission für die von ihr verwalteten Instrumente aktualisierte Schätzungen der Mittelbindungen und Zahlungen übermitteln.

(3) Gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/1877 werden die Beiträge zunächst bis zur Ausschöpfung der für frühere Europäische Entwicklungsfonds (im Folgenden „EEF“) festgelegten Beträge abgerufen. Daher sollten Mittel gemäß der Verordnung (EU) 2018/1877 für die Kommission und für die EIB abgerufen werden.

(4) Gemäß Artikel 152 des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft ([3]) (im Folgenden „Austrittsabkommen“) bleibt das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (im Folgenden „Vereinigtes Königreich“) bis zum Abschluss des 11. EEF und aller früheren noch nicht abgeschlossenen EEF Vertragspartei des EEF. Gemäß Artikel 153 des Austrittsabkommens darf jedoch der Anteil des Vereinigten Königreichs an freigegebenen Mitteln aus Projekten im Rahmen des 11. EEF, sofern diese nach dem 31. Dezember 2020 freigegeben wurden, oder früherer EEF nicht wiederverwendet werden.

(5) Mit dem Beschluss (EU) 2021/1941 des Rates ([4]) wurden die von den Vertragsparteien zu zahlenden Jahresbeiträge zum EEF für 2022 auf 2 500 000 000 EUR für die Kommission und auf 300 000 000 EUR für die EIB festgesetzt.

([1]) ABl. L 210 vom 6.8.2013, S. 1.
([2]) ABl. L 307 vom 3.12.2018, S. 1.
([3]) ABl. L 29 vom 31.1.2020, S. 7.
([4]) Beschluss (EU) 2021/1941 des Rates vom 9. November 2021 zur Festlegung der Beiträge der Vertragsparteien des Europäischen Entwicklungsfonds zur Finanzierung des Europäischen Entwicklungsfonds, einschließlich der Obergrenze für 2023, des Jahresbeitrags für 2022, der ersten Tranche 2022 und einer unverbindlichen Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre 2024 und 2025 (ABl. L 396 vom 10.11.2021, S. 61).

(6) Um eine möglichst rasche Anwendung der in dem vorliegenden Beschluss vorgesehenen Maßnahmen zu ermöglichen, sollte dieser Beschluss am Tag seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die Vertragsparteien des Europäischen Entwicklungsfonds zahlen die einzelnen Beiträge zum EEF gemäß dem Anhang als dritte Tranche für 2022 an die Europäische Kommission und die Europäische Investitionsbank.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 25. Oktober 2022.

Im Namen des Rates
Der Präsident
J. SÍKELA

ANHANG

Dritte Tranche 2022 (EUR) an die Kommission und die EIB

MITGLIEDSTAATEN UND VEREINIGTES KÖNIGREICH	Schlüssel 11. EEF %		Kommission		EIB		Kommission +EIB
			11. EEF		11. EEF		Gesamtbetrag für die dritte Tranche 2022
BELGIEN	3,24927		19 495 620		3 249 270		22 744 890
BULGARIEN	0,21853		1 311 180		218 530		1 529 710
TSCHECHIEN	0,79745		4 784 700		797 450		5 582 150
DÄNEMARK	1,98045		11 882 700		1 980 450		13 863 150
DEUTSCHLAND	20,57980		123 478 800		20 579 800		144 058 600
ESTLAND	0,08635		518 100		86 350		604 450
IRLAND	0,94006		5 640 360		940 060		6 580 420
GRIECHENLAND	1,50735		9 044 100		1 507 350		10 551 450
SPANIEN	7,93248		47 594 880		7 932 480		55 527 360
FRANKREICH	17,81269		106 876 140		17 812 690		124 688 830
KROATIEN	0,22518		1 351 080		225 180		1 576 260
ITALIEN	12,53009		75 180 540		12 530 090		87 710 630
ZYPERN	0,11162		669 720		111 620		781 340
LETTLAND	0,11612		696 720		116 120		812 840
LITAUEN	0,18077		1 084 620		180 770		1 265 390
LUXEMBURG	0,25509		1 530 540		255 090		1 785 630
UNGARN	0,61456		3 687 360		614 560		4 301 920
MALTA	0,03801		228 060		38 010		266 070
NIEDERLANDE	4,77678		28 660 680		4 776 780		33 437 460
ÖSTERREICH	2,39757		14 385 420		2 397 570		16 782 990
POLEN	2,00734		12 044 040		2 007 340		14 051 380
PORTUGAL	1,19679		7 180 740		1 196 790		8 377 530
RUMÄNIEN	0,71815		4 308 900		718 150		5 027 050
SLOWENIEN	0,22452		1 347 120		224 520		1 571 640
SLOWAKEI	0,37616		2 256 960		376 160		2 633 120
FINNLAND	1,50909		9 054 540		1 509 090		10 563 630
SCHWEDEN	2,93911		17 634 660		2 939 110		20 573 770
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,67862		88 071 720		14 678 620		102 750 340
EU-27 UND VEREINIGTES KÖNIGREICH INSGESAMT	100,00		600 000 000		100 000 000		700 000 000